LSG-1 Arno Schubach

Tagesordnungspunkt: 4.3. Wahl Landesschiedsgericht

Vorsitzender des Landesschiedsgerichtes

Bewerbungstext

Hiermit bewerbe ich mich als Vorsitzender für das Landesschiedsgericht.

Dabei hatte ich gehofft, dass sich mit Therese ein weibliches Mitglied als Vorsitzende bewirbt. Sie mich hat aber gebeten, noch einmal für den Vorsitz zu kandidieren, da die aktuelle Situation die Einarbeitung erheblich erschwert. Wir würden aber, wenn Ihr uns wählt, in den nächsten zwei Jahren noch mehr arbeitsteilig arbeiten und so sukzessive die Übergabe des Vorsitzes vorbereiten wollen.

Wir alle wünschen uns, dass Meinungsverschiedenheiten in der offenen Diskussion und mittels demokratischer Entscheidungen geklärt werden. Bündnis 90/Die Grünen stehen wie keine andere politischen Partei für eine offene Streitkultur. Wenn dies einmal doch nicht funktioniert, braucht es ein Organ, das Streit entscheidet – oder noch besser schlichtet. Ziel ist eine Streitbeilegung, die (Rechts-)Frieden schafft und es allen Beteiligten ermöglicht, wieder gemeinsam bei der Umsetzung unserer politischen Ziele zusammen zu arbeiten. In den letzten acht Jahren, in denen ich dem Landesschiedsgericht bislang vorsitzen durfte, war dies natürlich in den dem Landesschiedsgericht angetragenen Verfahren wegen unüberbrückbaren Differenzen der Beteiligten nicht immer möglich. Aber auch dann gehört es zur Aufgabe des Landesschiedsgerichtes, seine Entscheidungen mit dem nötigen Fingerspitzengefühl zu treffen, um den letztlich auch der Partei drohenden Schaden möglichst gering zu halten.

Viele von Euch werden von unserer Tätigkeit gar nichts mitbekommen haben, und das ist gerade positiv. Anders als in anderen Parteien zu beobachten ist, glauben wir, dass es unnötigen Schaden für die Partei bedeutet, wenn Verfahren vor dem Landesschiedsgericht in der Öffentlichkeit breitgetreten werden. Ich würden mich freuen, wenn Ihr mir durch Eure Stimme das Mandat gebt, diese Arbeit im Sinne der Förderung eines möglichst offenen und demokratischen Diskurses innerhalb von Bündnis 90/Die Grünen fortzusetzen.

Mit grünen Grüßen

Arno

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Meinen Beruf übe ich seit einigen Jahren in Frankfurt am Main aus, lebe aber privat weiterhin in Urbar im Kreis Mayen-Koblenz. Dort gehöre ich dem Ortsverband Vallendar an, darüber hinaus bin ich stellvertretender Vorsitzender unserer Fraktion im Verbandsgemeinderat Vallendar und gehöre dort diversen Ausschüssen an. Darüber hinaus engagiere ich mich in vielfältiger Weise ehrenamtlich, unter anderem in verschiedenen Gremien des Deutschen Anwaltverein e. V., Berlin, der sich nicht nur um berufliche Belange kümmert, sondern sehr intensiv auch für den Erhalt der bürgerlichen Freiheit einsetzt und damit ein wesentlicher Verteidiger des Rechtsstaates ist. Im Rahmen dieser Tätigkeit bin ich immer wieder an Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen im Bund, aber auch in Europa beteiligt.

EMail: arno@schubach.name

LSG-2 Mehran Faraji

Tagesordnungspunkt: 4.3. Wahl Landesschiedsgericht

2. Beisitzer

Bewerbungstext

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin bereits seit vielen Jahren Mitglied des Landesschiedsgerichts und bewerbe mich nun erneut als 2. Beisitzer. Mein Ziel ist es nach wie vor, einen wesentlichen Beitrag zum Parteifrieden zu leisten. Gleichzeitig hoffe ich, dass das Schiedsgericht dank bester Grüner Streitkultur gar nicht erst benötigt wird.

Zur Person: Ich heiße Mehran Faraji (36), bin Jurist und arbeite im rheinland-pfälzischen Landesdienst. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport (Laufen, wandern, Rad fahren).

Ich bitte um euer Vertrauen.

Viele Grüße, Mehran

- 36 Jahre alt

- Wohnort: Koblenz/Brüssel

LSG-3 Therese von Schwichow

Tagesordnungspunkt: 4.3. Wahl Landesschiedsgericht

Beisitzerin des Landesschiedsgerichts

Bewerbungstext

Ich bewerbe mich erneut für eines der Beisitzerämter des Landesschiedsgerichts. Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen besonderen Belastungen, insbesondere die Schulschließungen, ist es mir leider derzeit nicht möglich, mich noch mehr für das Landesschiedsgericht zu engagieren und für den Vorsitz zu kandidieren. Die sehr gute Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Landesschiedsgerichts würde ich aber sehr gerne fortsetzen.

Daher bitte ich um Eure Stimme.

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und Mutter zweier Kinder (7 und 9 Jahre). Mehrere Jahre war ich als Richterin am Landgericht Frankenthal (Pfalz) tätig und dort mit Zivilsachen betraut. Im Jahr 2017 bin ich als Familienrichterin zum Amtsgericht Ludwigshafen gewechselt. Bereits in den letzten acht Jahren war ich Erste Beisitzerin des Landesschiedsgerichts.

Den Grünen bin ich vor etwa 20 Jahren beigetreten. Da ich in Rheinland-Pfalz schon oft umgezogen bin, habe ich bereits mehrere Kreisverbände kennengelernt, darunter v.a. den KV Trier-Saarburg, den KV Bad Kreuznach und jetzt den KV Ludwigshafen.

LSG-4 Judith Haag

Tagesordnungspunkt: 4.3. Wahl Landesschiedsgericht

Stellvertretende Beisitzerin

Bewerbungstext

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich bewerbe mich als stellvertretende Beisitzerin für das Landesschiedsgericht.

Als mittlerweile langjähriges GRÜNES Mitglied sind mir die Parteiorgane mit all ihren Funktionen und Aufgaben sowie deren Zusammenarbeit gut bekannt. Ich schätze, dass wir GRÜNE interne Probleme grundsätzlich miteinander und hart in der Sache diskutieren. Dennoch gibt es verfahrene Situationen, in denen es einer neutralen Klärung bedarf. Diese wichtige Aufgabe nimmt das Landesschiedsgericht wahr. Als angehende Juristin möchte ich mich an dieser Aufgabe sehr gerne beteiligen.

Viele Grüße,

Judith

Ich bin 26 Jahre alt, noch wenige Monate Studentin der Rechtswissenschaft, wissenschaftliche Referentin in der GRÜNEN Landtagsfraktion, Mitglied des KV Mayen-Koblenz und seit über acht Jahren bei BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN aktiv.

In der Partei habe ich mich in der Vergangenheit bereits auf kommunaler Ebene als Orts- und Kreissprecherin und als Mitglied im Verbandsgemeinderat Rhein-Mosel sowie auf Landesebene als Sprecherin der LAG Demokratie und Recht und als Länderratsdelegierte eingebracht.